Polytechnische Gesellschaft
1816 Frankfurt am Main

Frankfurt, den 10. November 2026
PRESSEINFORMATION 11 / 2026

Polytechnische Gesellschaft stellt Weichen für die Zukunft: Neuer Vorstand, mehr Vielfalt und starke Impulse für Frankfurt

Mit zwei hochkarätigen Neuzugängen im Vorstand, einer vielfältigeren Mitgliedschaft und einem klaren Zukunftsbild setzt die Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main (PTG) ein Zeichen für Erneuerung und Kontinuität. Im Mittelpunkt steht der Anspruch, die gesellschaftliche Wirksamkeit der PTG weiter zu stärken.

Frankfurt am Main, 10. November 2026 – Die Polytechnische Gesellschaft richtet ihren Blick entschlossen nach vorn. Auf ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung wurden wichtige personelle und strategische Weichen gestellt. Neben der Neubesetzung des Vorstands standen die Weiterentwicklung der Mitgliederstruktur und die künftige Rolle der PTG als Plattform für gemeinsames gesellschaftliches Engagement im Fokus.

Hochkarätige Verstärkung für den Vorstand

Mit Astrid Teckentrup, Vorsitzende der Geschäftsführung von Procter & Gamble (DACH), und Dr. Ingrid Hengster, CEO Barclays Germany & Global Chairman Investment Banking, gewinnt die Polytechnische Gesellschaft zwei herausragende Führungspersönlichkeiten für ihren Vorstand. Beide bringen internationale Erfahrung, strategische Kompetenz und weitreichende Netzwerke mit. Ihre Wahl ist ein starkes Signal für die Zukunft der PTG: Mit neuen Perspektiven und unternehmerischem Gestaltungswillen können sie dazu beitragen, die gesellschaftliche Wirkung der traditionsreichen Bürgergesellschaft weiter auszubauen.

Zugleich setzt die PTG auf Kontinuität: Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Mosbrugger wurde als Präsident bestätigt, ebenso Almut von Tresckow als stellvertretende Präsidentin, Dr. Reinhard Krafft als Schatzmeister und Renate Bleise als neue Schriftführerin.

Mit großem Dank und hoher Wertschätzung verabschiedete die Mitgliederversammlung Dr. Dagmar Meidrodt und Prof. Dr. med. Ulrich Finke aus dem Vorstand. Beide haben die PTG und ihre Tochterinstitute über viele Jahre mit großem Engagement und wertvoller Expertise geprägt. Auch künftig bleiben sie der Gesellschaft eng verbunden – ihre Erfahrung und ihre Netzwerke sind weiterhin ein wichtiger Gewinn für die PTG.

Jünger, weiblicher, vielfältiger – und engagiert

Auch ihre Mitgliedschaft entwickelt die Polytechnische Gesellschaft gezielt weiter. Sie stellt sich jünger, weiblicher und vielfältiger auf und öffnet sich verstärkt für unterschiedliche Generationen, Lebenswege und berufliche Hintergründe. Zugleich verzeichnet die PTG ein wachsendes Interesse an ehrenamtlichem Engagement – auch von Menschen, die mitten im Berufsleben stehen und trotz begrenzter zeitlicher Ressourcen Verantwortung für das Gemeinwohl übernehmen möchten. Diese Bereitschaft, sich aktiv einzubringen, ist ein ermutigendes Signal für die Zukunft der Bürgergesellschaft.

Almut von Tresckow, stellvertretende Präsidentin der PTG, unterstreicht:

„Wir setzen gesellschaftlichen Herausforderungen bewusst eine Haltung von Mut, Zuversicht und Gestaltungswillen entgegen. Gemeinsam mit unserer Stiftung, unseren Tochterinstitutionen und unseren engagierten Mitgliedern bündeln und stärken wir zivilgesellschaftliches Engagement. So zeigen wir, wie Verantwortung, Vernunft und demokratische Werte durch konkretes Handeln gelebt werden können."

Ausblick 2027: Gemeinsam mehr bewirken

Für 2027 verfolgt die PTG das Ziel, ihre Rolle als Plattform für die aktive Mitgestaltung der Frankfurter Stadtgesellschaft weiter auszubauen. Im Mittelpunkt steht die Zusammenarbeit mit Menschen, Institutionen und Organisationen, die ihre polytechnischen Ideale teilen und ihr Engagement unterstützen. Durch starke Partnerschaften, gebündelte Kompetenzen und gemeinsame Initiativen soll die gesellschaftliche Wirksamkeit der PTG weiter wachsen.

Präsident Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Mosbrugger betont:

„Die Polytechnische Gesellschaft lebt seit mehr als 200 Jahren von Menschen, die Verantwortung für Frankfurt übernehmen. Mit unserem neu aufgestellten Vorstand, einer vielfältigeren Mitgliedschaft und starken Partnern wollen wir diese Tradition in die Zukunft tragen. Eine zentrale Rolle wird dabei unsere systemisch ausgerichtete Initiative „Frankfurt Next Generation" spielen, die wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Herausforderungen zusammendenkt und mit engagierten Menschen und Institutionen zukunftsweisende Lösungen entwickelt."

Die PTG versteht sich dabei als Impulsgeberin, Brückenbauerin und Ermöglicherin – als Ort, an dem aus Ideen Kooperationen und aus Kooperationen konkrete Beiträge für Frankfurt entstehen. Mit ihrem erneuerten Vorstand und einer offenen, zukunftsgerichteten Ausrichtung verbindet sie ihre lange Tradition bürgerschaftlicher Verantwortung mit dem Anspruch, die Zukunft der Stadt aktiv mitzugestalten.

Weiterführende Informationen:
www.polytechnische.de

Ansprechpartner:
Constantin Groß | Referent PR & Social Media
Telefon: (069) 789 889-52
E-Mail: gross@polytechnische.de